

Informationen zur Planung eines Studienverlaufs im B.A.-Studiengang Lateinische Philologie/Latein

Allgemeines

Informationen zu den Belegverpflichtungen und -optionen in den verschiedenen Studienprofilen (z. B. lehramtbezogenes Profil) können Sie der *Studienordnung* Ihres Studiengangs entnehmen. Informationen zu Modulaufbau und Modulinhalt sowie zu Zugangsvoraussetzungen und Prüfungsformen enthält das *Modulverzeichnis*. Beide Dokumente sind auffindbar über die Homepage der Universität Göttingen oder direkt über die Homepage des Seminars für Klassische Philologie unter der Rubrik „Studium“.

Ob ein Modul teilbar ist oder nicht, entscheidet die Form der Prüfung. Werden Module gemeinsam abgeprüft, müssen die zugehörigen Veranstaltungen in demselben Semester besucht werden. Sind separate Prüfungen angesetzt oder werden einzelne Module gar nicht geprüft, können sie in der Regel abgetrennt und über verschiedene Semester (möglichst aufeinander folgende Semester) verteilt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihre Lehrenden oder die Fachstudienberatung.

Die Modellstudienpläne in diesem Dokument zeigen *mögliche* Studienverläufe, an denen Sie sich bei der Planung Ihres persönlichen Studienverlaufs orientieren können. Dargestellt sind dabei ausschließlich die *Module des Kerncurriculums* im Umfang von 66C sowie zusätzlich die fachdidaktische Übung aus Modul B.Lat.09, die zum Professionalisierungsbereich des lehramtbezogenen Profils gehört. Bitte beachten Sie, dass neben den dargestellten Verläufen weitere Varianten möglich sind.

Achtung: Maßgeblich sind immer nur die für Sie gültigen Ordnungen und Modulverzeichnisse. Auf die hier zur Verfügung gestellten Modellstudienpläne können Sie sich nicht berufen, da sie kein prüfungsrechtlich zitierfähiges Dokument darstellen. Die Modellstudienpläne sind aber natürlich unter Beachtung der aktuell jeweils gültigen Prüfungs- und Studienordnung sowie des Modulverzeichnisses erstellt worden.

Bei der Planung des individuellen Studienverlaufs sind die folgenden Regelungen und Empfehlungen zu berücksichtigen:

Modul 01	wird nur im Wintersemester angeboten. Modul 1 sollte im ersten Studiensemester absolviert werden. Ist dies nicht möglich, sollte eine Studienberatung in Anspruch genommen werden. Modul 1 ist (u.a.) Zugangsvoraussetzung für alle weiteren Module des Kerncurriculums mit Ausnahme der Module 5, 9 bzw. 10 und des Wahlpflichtmoduls Altertumskunde.
Modul 02-1	ist teilbar, wird jedes Semester angeboten und setzt den erfolgreichen Abschluss von Modul 1 voraus. Bestandteile: Stilübungen Unterstufe I („Unterstil I“) und Grammatikalische Lektüre I („Gram Lek I“).
Modul 02-3	ist teilbar, wird jedes Semester angeboten und setzt den erfolgreichen Abschluss von 2-1 voraus (genauer: Für Unterstil II wird Unterstil I vorausgesetzt, für Gram Lek II wird Gram Lek I vorausgesetzt). Ideal ist die möglichst direkte Folge von 2-3 auf 2-1, insbesondere der Veranstaltung Unterstil II auf Unterstil I.
Modul 03	wird nur im Sommersemester angeboten und ist zusammen mit Modul 4 Voraussetzung für die Teilnahme an Modul 7.

Modul 04	wird nur im Wintersemester angeboten und ist Voraussetzung für die Teilnahme an Modul 7.
Modul 05-1	sollte von Lateinstudierenden möglichst direkt im Anschluss an das Graecum belegt werden, das zugleich auch die Zugangsvoraussetzung für das Modul darstellt.
Modul „06“	meint das „Wahlpflichtmodul Altertumskunde“. In diesem Modul muss eines der folgenden Module aus den Nachbarwissenschaften belegt werden: • B.AG.41: Basismodul: Altertumskunde: Alte Geschichte • B.KBA.201p: Altertumskunde: Einführung in die Klassische Archäologie I • B.Lat.06c: Altertumskunde: Sprachwissenschaft Achtung: Das Modul 6c wird nur im Wintersemester angeboten! • B.MNL.302: Mittel- und Neulateinische Literatur für Kulturwissenschaftler*innen • B.MNL.303: Mittel- und Neulateinische Sprache für Latinist*innen
Modul 07	kann nur besucht werden, wenn die Module 3 und 4 erfolgreich abgeschlossen wurden, s. oben. Wird die Bachelorarbeit in Latein angefertigt, sollte darauf geachtet werden, dass die Hausarbeit von Modul 7 und die Bachelorarbeit nicht „mit zeitlicher Überlappung“ geschrieben werden müssen: Die Rückmeldung zur Hausarbeit in Modul 7 ist für das Verfassen der Bachelorarbeit von großer Wichtigkeit!
Modul 08	ist teilbar und setzt den Abschluss des Moduls 2-3 voraus (genauer: Für die Stilübungen Oberstufe („Oberstil“) wird Unterstil II aus dem Modul 2-3 vorausgesetzt; für den Klausurenkurs Latein-Deutsch/ wird Gram Lek II aus dem Modul 2-3 vorausgesetzt). Ideal (aber nicht zwingend) ist die direkte Abfolge der Teilmodule 2-3.1 (Unterstil II) und 8.1 (Oberstil) in aufeinander folgenden Semestern.
Modul 09 (bzw. 10)	Modul 9 ist teilbar. Die Exkursion mit vorbereitender Übung (9.1+2) kann je nach Angebotslage in jedem beliebigen Semester besucht werden und gilt im lehramtsbezogenen Profil als Teilnahmeleistung (0 Credits). Der Besuch der Fachdidaktik-Einführung (9.3, 6 Credits) ist ausschließlich den Studierenden des lehramtsbezogenen Profils vorbehalten. Studierende in „Nicht-Lehramt-Profilen“ belegen anstelle des Moduls 9 das Modul 10. Dieses besteht nur aus einem Modulteil, nämlich aus der Exkursion mit vorbereitender Übung, und umfasst für Nicht-Lehramt 3 Credits. In den Modellstudienplänen ist der Einfachheit halber auf die Bezeichnung „10“ zugunsten der Bezeichnung „9.1+2“ verzichtet worden und die Credits sind gemäß dem lehramtsbezogenen Profil veranschlagt, also für 9.1+2 keine Credits, für 9.3 6 Credits.

Anmerkungen zu den Pensen

Die Modellstudienpläne enthalten neben möglichen sinnvollen Aufteilungen der Module auch Informationen zu der Anzahl der Credits und dem Lektürepensum im jeweiligen Semester. Denn bei der Erstellung Ihres Studienverlaufsplans sollten Sie unter anderem auch **auf den Umfang der Lektürepensen** der verschiedenen Module achten und eine ausgewogene Verteilung der Lektüremengen anstreben, jeweils unter Berücksichtigung Ihres Leistungsstandes. Auf diese Weise haben Sie Gelegenheit, sich den jeweiligen Pensen in der gebotenen Intensität zu widmen.

Bei den Angaben zum Umfang der einzelnen Lektüremengen ist zu beachten: Es werden zum einen die vorgeschriebenen prüfungsrelevanten Pensen berücksichtigt (*Pensen*), aber auch die ungefähre (!) Menge an Text, die in Seminaren oder Stilübungen als Diskussionsbasis oder grammatikalische, stilistische und phraseologische Grundlage für die jeweiligen Sitzungen vorzubereiten ist (*begleitende Lektüre*). Im Fall der begleitenden Lektüre, insbesondere bei den Seminaren (Proseminar von Modul 4 und Hauptseminar von Modul 7), ist zu berücksichtigen, dass es sich nur um Schätzungen handeln kann, da die Lehrenden die Lektüremenge in der Regel individuell an ihr Lehrkonzept anpassen.

Für den Klausurenkurs in Modul 8 ist außerdem ein *Einlesepensum* dringend empfohlen, das selbst nicht prüfungsrelevant ist und auch nicht den Untersuchungsgegenstand der Veranstaltung darstellt, aber sicherstellen soll, dass Sie sich bis zur Klausur in die prüfungsrelevanten Autoren eingelese haben.

B.Lat.02-1:	Grammatikalische Lektüre I	ca. 20 S.	Pensum
B.Lat.02-3:	Grammatikalische Lektüre II:	ca. 60 S.	Pensum
B.Lat.03:	Proseminar:	ca. 60 S.	Pensum
B.Lat.04:	Proseminar:	ca. 15 S.	begleitende Lektüre
B.Lat.07:	Hauptseminar:	ca. 25 S.	begleitende Lektüre
B.Lat.08:	Klausurenkurs:	ca. 120 S.	Einlesepensum
B.Lat.09:	Fachdidaktik Einführung:	ca. 20 S.	Pensum

Studierende ohne Latinum

Studierende ohne Latinum müssen dieses **in ihrem ersten Studiensemester** nachholen, um im Fach verbleiben zu können. Denn: Das Latinum stellt die sprachliche Zugangsvoraussetzung zum Studium des Lateinischen dar. Eine Zulassung mit Sprachkenntnissen im Umfang des Kleinen Latinums erfolgt immer nur unter dem Vorbehalt, dass der Nachweis des Latinums im ersten Semester erbracht wird.

Studierende ohne Graecum

Studierende des Lateinischen ohne Graecum müssen das Graecum bis zum Besuch des Moduls B.Lat.05-1, dessen Zeitpunkt sie selbst bestimmen, erwerben. In der Regel bietet es sich an, das Graecum innerhalb der ersten beiden Studiensemester zu erwerben. Es empfiehlt sich in jedem Fall der Erwerb bis spätestens zum vierten Studiensemester.

Einige der Modellstudienpläne sehen den Besuch der Graecumskurse erst ab dem zweiten Semester vor. Die Entscheidung für einen solchen Studienstart ohne Griechischspracherwerb ist dann sinnvoll, wenn zunächst verstärkt Spracharbeit in Latein zu leisten ist. Nur für den Fall, dass Sie in den Lehrveranstaltungen von Modul 1 keine größeren Schwierigkeiten haben und die Abschlussklausur des Moduls sicher bestehen, können Sie davon ausgehen, dass *keine* verstärkte Spracharbeit notwendig ist. Halten Sie diesbezüglich ggf. mit Ihren Lehrenden Rücksprache.

Informationen zu den Graecumskursen

Die Griechischkurse werden von der Theologischen Fakultät angeboten. Auf das Graecum bereiten zwei aufeinander aufbauende Kurse vor: Griechisch I und Griechisch II. Diese werden als semesterbegleitende Kurse angeboten. Es bestehen somit folgende sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

- a) Beginn in einem Wintersemester:
semesterbegleitender Kurs Gri. I im WiSe + semesterbegleitender Kurs Gri II im darauf folgenden SoSe
- b) Beginn in einem Sommersemester:
semesterbegleitender Kurs Gri. I im SoSe + semesterbegleitender Kurs Gri II im darauf folgenden WiSe

Inhaltsübersicht Modellstudienpläne

1) Studierende mit Graecum bei Studienbeginn	6
2) Graecum im 1. und 2. Semester: Weniger Arbeitsbelastung in den ersten Semestern	7
3) Graecum im 1. und 2. Semester: Mehr Arbeitsbelastung in den ersten Semestern	8
4) Graecum ab dem 2. Semester	9
5) Graecum ab dem 3. Semester	10

1) Studierende mit Graecum bei Studienbeginn

	Workload	Basis	Sprache	Literatur	Griechisch/Latein	Vermittlungskompetenz	Import	B.A.Arbeit
1. Wi**	11–14C	1			5-1 (Griechisch für Lateinstudierende)	9.1+2 (Exk.)* [für Lehramt Teilnahmeleistung = 0C; für Nicht-Lehramt 3C]		
2. So**	18C 20 S. Pensum		2-1			9.3 (FD)	„6“	
3. Wi	13C 60 S. Pensum ca. 15 S. begleit. Lektüre		2-3	4				
4. So	14C 60 S. Pensum		8.1 (Stil)	3				
5. Wi	13C ca. 120 S. Einlesepensum ca. 25 S. begleit. Lektüre		8.2 (Klk.)	7				
6. So	12C							B.A. Arbeit

* Die Exkursion (+Vorbereitung) ist je nach Angebotslage evtl. in einem anderen Semester zu besuchen.

**** Anmerkung zum 1. und 2. Semester:** Nur für den Fall, dass im 1. Semester neben Modul 1 und 05-1 noch Kapazitäten frei sind und **keine** vertiefende Spracharbeit für Modul 1 vonnöten ist, könnte die Exkursion (9.1+2) oder die Fachdidaktik Einführung (9.3 (FD)) in das 1. Semester gelegt werden (die 20 Seiten Pensum der FD könnten ggf. in den Semesterferien bewältigt werden, sofern die Prüfung erst zum Zweittermin abgelegt wird); das Wahlpflichtmodul Altertumskunde („6“) könnte vom zweiten in ein späteres Semester – oder, falls noch genügend Kapazitäten frei sind – ggf. auch ins 1. Semester verlegt werden. Wird Modul „6“ nicht im 2. Semester besucht, wäre im 2. Semester mehr Raum, um bei großer Sicherheit im Lateinischen/Griechischen Modul 3 (Dichtung) in das 2. Semester vorzuverlegen und dadurch wiederum den Studienverlauf für das 4. und 5. Semester zu entlasten. (Beachten Sie für die Kombination der Module 2-1 und 3 aber die – gerade zu Studienbeginn – verhältnismäßig große Lektüremenge! Modul 3 in das 2. Semester vorzuverlegen erfordert in jedem Fall eine gute Vorbereitung der Pensen in der vorlesungsfreien Zeit.)

2) Graecum im 1. und 2. Semester: Weniger Arbeitsbelastung in den ersten Semestern

Vorteil: Der durch die zeitliche Streckung des Griechisch-Spracherwerbs geringe Workload im 1. Semester ermöglicht die Konzentration auf den Erwerb der Basiskompetenzen im Lateinischen.

Nachteile: Zwischen den Veranstaltungen „Unterstil I“ (B.Lat.02-1.1) und „Unterstil II“ (B.Lat.02-3.1) entsteht eine Lücke von einem Semester. Der Workload des 5. Semesters (20C) ist relativ hoch; eine gute Koordination mit dem zweiten Fach ist notwendig.

	Workload	Basis	Sprache	Literatur	Griechisch	Vermittlungskompetenz	Import	B.A.Arbeit
1. Wi	6C + Gr. I	1			Gr. I (semester- begleit.)			
2. So	6C + Gr. II 20 S. Pensum		2-1		Gr. II (semester- begleit.)			
3. Wi	15C 60 S. Pensum ca. 15 S. begleit. Lektüre		2-3.2 (Gram Lek)	4	5-1			
4. So	12–15C 60 S. Pensum		2-3.1 (Stil)	3		9.1+2 (Exk.)* [für Lehramt Teilnahmeleistung = 0C; für Nicht-Lehramt 3C]		
5. Wi	20C 20 S. Pensum ca. 25 S. begleit. Lektüre		8.1 (Stil)	7		9.3 (FD)		
6. So	10C ca. 120 S. Einlesepensum		8.2 (Klk.)				„6“	
Vorlesungsfreie Zeit								B.A.Arbeit**

* Die Exkursion (+Vorbereitung) ist je nach Angebotslage evtl. in einem anderen Semester zu besuchen.

** Die B.A. Arbeit kann auch semesterbegleitend begonnen werden. Dies wird jedoch nur empfohlen, sofern a) keine anderen Credits mehr ausstehen als die hier genannten und b) das Einlesepensum von Modul 8.2 VOR Semesterbeginn vollständig und gründlich bearbeitet worden ist; idealerweise sollte c) das Importmodul „6“ bereits in einem früheren Semester abgeleistet worden sein (z.B. im 1. Semester). Nehmen Sie ggf. eine Fachstudienberatung wahr.

3) Graecum im 1. und 2. Semester: Mehr Arbeitsbelastung in den ersten Semestern

Vorteil: Die Module 2-1 und 2-3 müssen nicht geteilt werden; zwischen den aufeinanderfolgenden Stil-Veranstaltungen entsteht keine Lücke. Wird die Fachdidaktik Einführung (9.3) im ersten Semester belegt, könnte die vorlesungsfreie Zeit zwischen Semester 1 und 2 zur Bewältigung des zugehörigen Pensums (20 Seiten) genutzt werden (Prüfung ggf. zum Zweittermin).

Nachteil: Im zweiten und dritten Semester ergibt sich eine relativ hohe Arbeitsbelastung, die eine gute Koordination mit dem zweiten Fach nötig macht.

	Workload	Basis	Sprache	Literatur	Griechisch	Vermittlungskompetenz	Import	B.A.Arbeit
1. Wi	12C + Gr. I (evtl. 20 S. Pensum)	1			Gr. I (semester- begleit.)	9.3 (FD)**	„6“***	
2. So	6–9C + Gr. II 20 S. Pensum		2-1		Gr. II (semester- begleit.)	9.1+2 (Exk.)* [für Lehramt Teilnahmeleistung = 0C; für Nicht-Lehramt 3C]		
3. Wi	18C 60 S. Pensum ca. 15 S. begleit. Lektüre		2-3	4	5-1			
4. So	14C 60 S. Pensum		8.1 (Stil)	3				
5. Wi	13C ca. 120 S. Einlesepensum ca. 25 S. begleit. Lektüre		8.2 (Klk.)	7				
6. So	[6C 20 S. Pensum]					[9.3 (FD)]		ggf. B.A.Arbeit
Vorlesungsfreie Zeit								ggf. B.A.Arbeit***

* Die Exkursion (+Vorbereitung) ist je nach Angebotslage ggf. in einem anderen Semester zu besuchen.

** Es empfiehlt sich, bei entsprechenden Kapazitäten möglichst ENTWEDER Modul 9.3 (Fachdidaktik Einführung) ODER Modul „6“ zu belegen, da bei gleichzeitiger Belegung beider (Teil-)module im ersten Semester die Gefahr besteht, dass die Arbeitsbelastung zu groß wird. Das Wahlpflichtmodul Altertumskunde („6“) könnte vom zweiten in ein späteres (4., 5. oder 6.) Semester verlegt werden; die Fachdidaktik könnte alternativ z. B. auch im 6. Semester besucht werden.

*** Die B.A. Arbeit kann semesterbegleitend begonnen werden. Dies wird jedoch nur empfohlen, sofern keine anderen Credits mehr ausstehen als die hier genannten. Nehmen Sie dazu ggf. eine Fachstudienberatung wahr.

4) Graecum ab dem 2. Semester

Vorteil: Im 1. Semester ermöglicht der Wegfall des zeitaufwändigen Graecumskurses die Konzentration auf den Erwerb der Basiskompetenzen im Lateinischen (Modul 01). In der vorlesungsfreien Zeit ist eine Vertiefung der Inhalte von Modul 1 sowie die Vorbereitung auf die Gram Lek I (Modul 02-1.2) möglich.

Nachteile: Zwischen den Veranstaltungen „Unterstil I“ (Modul 02-1.1) und „Unterstil II“ (Modul 02-3.1) entsteht eine Pause von einem Semester. Der Workload des 4. Semesters (17C) und die Lektüremenge im letzten Semester sind relativ groß. Daher ist eine gute Koordination mit dem zweiten Fach und vor allem die Vorbereitung in der vorlesungsfreien Zeit (Pensum von Modul 3 und Einlesepensum zum Klausurenkurs von Modul 8) notwendig.

	Workload	Basis	Sprache	Literatur	Griechisch	Vermittlungskompetenz	Import	B.A.Arbeit
1. Wi	6C	1						
2. So	12C + Gr. I 20 S. Pensum		2-1		Gr. I (semester- begleitend)		„6“	
3. Wi	10–13C + Gr. II 60 S. Pensum ca. 15 S. begleit. Lektüre		2-3.2 (Gram Lek)	4	Gr. II (semester- begleitend)	9.1+2 (Exk.)* [für Lehramt Teilnahmeleistung = 0C; für Nicht-Lehramt 3C]		
4. So	17C 60 S. Pensum		2-3.1 (Stil)	3	5-1			
5. Wi	14C ca. 25 S. begleit. Lektüre		8.1 (Stil)	7				
6. So	10C 20 S. Pensum ca. 120 S. Einlesepensum		8.2 (Klk.)			9.3 (FD)		
Vorlesungsfreie Zeit								B.A. Arbeit**

* Die Exkursion (+Vorbereitung) ist je nach Angebotslage und individueller Auslastung ggf. in einem anderen Semester zu besuchen.

** Die B.A. Arbeit kann auch semesterbegleitend begonnen werden. Dies wird jedoch nur empfohlen, sofern a) keine weiteren Credits mehr ausstehen als die hier genannten und b) das Einlesepensum von Modul 8.2 VOR Semesterbeginn vollständig und gründlich bearbeitet worden ist. Nehmen Sie ggf. eine Fachstudienberatung wahr.

5) Graecum ab dem 3. Semester

Vorteil: In den ersten beiden Semestern ermöglicht der Wegfall der zeitaufwändigen Graecumskurse die Konzentration auf den Erwerb der Basiskompetenzen im Lateinischen und weiterer Sprachgrundlagen. Am Ende des 1. Semesters ist die Vertiefung der Inhalte von Modul 1 sowie die Vorbereitung auf die Gram Lek I (Modul 02-1.2) möglich. **Dieser Plan empfiehlt sich bei geringen Lateinvorkenntnissen, größeren Übergangsschwierigkeiten oder für den Fall, dass das Latinum noch nachgeholt werden muss.**

Nachteile: Zwischen den Veranstaltungen „Unterstil I“ (Modul 02-1.1) und „Unterstil II“ (Modul 02-3.1) entsteht eine Pause von einem Semester. Der Workload des 5. Semesters (18C) ist relativ hoch. Daher ist eine gute Koordination mit dem zweiten Fach und vor allem die Vorbereitung in der vorlesungsfreien Zeit (Pensum der Gram Lek II) notwendig.

	Workload	Basis	Sprache	Literatur	Griechisch	Vermittlungskompetenz	Import	B.A.Arbeit
1. Wi	6C	1						
2. So	12C 20 S. Pensum		2-1				„6“	
3. Wi	9–12C + Gr. I 20 S. Pensum ca. 15 S. begleit. Lektüre			4	Gr. I (semester- begleitend)	9 (9.1+2 Exk.* [für Lehramt Teilnahmeleistung = 0C; für Nicht-Lehramt 3C] und 9.3 FD)		
4. So	12C + Gr. II 60 S. Pensum		2-3.1 (Stil)	3	Gr. II (semester- begleitend)			
5. Wi	18C 60 S. Pensum ca. 25 S. begleit. Lektüre		2-3.2 (Gram Lek)	7	5-1			
6. So	9C ca. 120 S. Einlesepensum		8					
Vorlesungsfreie Zeit								B.A. Arbeit

Zur B.A. Arbeit: Die B.A. Arbeit kann auch semesterbegleitend begonnen werden. Dies wird jedoch nur empfohlen, sofern a) keine weiteren Credits mehr ausstehen als die hier genannten und b) das Einlesepensum von Modul 8.2 VOR Semesterbeginn vollständig und gründlich bearbeitet worden ist. Nehmen Sie ggf. eine Fachstudienberatung wahr.

* Das Teilmodul 9.1+2, d.h. die Exkursion (+Vorbereitung), ist je nach Angebotslage ggf. in einem anderen Semester zu besuchen.